

Linzer Orgelsommer 2016 – grenzenlos!

Geheimnisvoll. Modern. Leidenschaftlich. Himmlisch. Mit diesen Attributen lässt sich der Linzer Orgelsommer im Mariendom treffend beschreiben: Franziska Leuschner wirft einen Blick auf die sagenumwobene "Walpurgisnacht", Wolfgang Kreuzhuber trifft bei den "Reger-Reflexionen" auf Reger und seinen Ahnherrn Bach, Gerhard Gnann lädt zu einem schwungvollen "Tanz auf der Orgel" ein und beim „Raumklang“ für zwei Harfen und zwei Orgeln erklingen schließlich himmlische Harmonien.

Die Abendkonzerte (jeweils 20.00 Uhr) im Rahmen des Linzer Orgelsommers im Mariendom machen erlebbar, wie vielseitig Orgelmusik sein kann: Haben Sie schon einmal einen Tango auf der Orgel gehört? Und wussten Sie, wie spannungsgeladen die Walpurgisnacht klingt? Wie wär's mit einem Reger-Konzert im Reger-Jahr? Und ahnen Sie, was passiert, wenn zwei Orgeln auf zwei Harfen treffen?

Geheimnisvolle „Walpurgisnacht“

Franziska Leuschner eröffnet am 8. Juli 2016 den Orgelsommer und geht in ihrem Programm der geheimnisvollen und sagenumwobenen "Walpurgisnacht" auf die Spur. Schroffe Stimmungsumschwünge, Leidenschaft und Sehnsucht stehen der Suche nach Vergebung, Ruhe und Geborgenheit gegenüber.

Ein Satz aus Petr Ebens "Faust" ist zwar namensgebend für das Programm, die evangelische Kirchenmusikerin macht sich mit freien und choralgebundenen Stücken verschiedener Epochen – von Bruhns bis Alain – aber auf die Suche nach unterschiedlichen Assoziationen zur „Walpurgisnacht“: innere Zerrissenheit, Anfechtung und Aufbegehren ebenso wie die Bitte um das Erbarmen und den Trost Gottes.

Moderne „Reger-Reflexionen“

"Alles, alles verdanke ich Joh. Seb. Bach!", resümierte Max Reger einst in großer Verehrung für den berühmten Thomaskantor. Der 100. Todestag von Reger ist für Domorganist Wolfgang Kreuzhuber darum Anlass, die Beziehung zwischen Reger und Bach am 28. Juli 2016 bewusst ins Zentrum zu stellen.

Kreuzhuber stellt in den "Reger-Reflexionen" die beiden in Originalwerken und einer Bearbeitung einander gegenüber. Regers große Choralphantasie über "Wachet auf, ruft uns die Stimme", op. 52/2, steht dabei im Zentrum – ein Werk wie geschaffen für die Rudigierorgel. Und eine Improvisation darf auch nicht fehlen.

Leidenschaftlicher „Tanz auf der Orgel“

Der ECHO Klassik-Gewinner Gerhard Gnann fordert am 11. August 2016 schließlich zu einem „Tanz auf der Orgel“ auf – erstaunlich, was die Rudigierorgel da alles auf's Parkett zaubern wird: vom Hoppertanz aus dem Elsass über ein Balletto aus venezianischer Feder und einen Springtanz von Bach bis hin zu einem pfiffigen Boléro mit Trommelschlägen steht vieles auf der Tanzkarte.

Außerdem stellt der Mainzer Organist ein besonderes Kompositionsprojekt von Guy Bovet vor, das Kirchenmusik und Tanz auf besondere Weise verbindet - die "Tangos Ecclesiasticos". Und nicht zuletzt bringt Anton Heillers „Tanz-Toccata“ mit ihren jazzartigen Akkorden und ungeraden Takten die Orgel zum Tanzen.

Himmlischer „Raumklang“

Der "Raumklang" hat als Abschluss bereits Tradition, doch diesmal erwartet die Gäste der Himmel auf Erden, wenn einander Harfe und Orgel begegnen... die beiden Organisten Wolfgang Kreuzhuber und Heinrich Reknagel haben sich für den 1. September 2016 die Harfenisten Werner Karlinger und Martina Rifesser eingeladen.

Wen mag es bei dieser Besetzung wundern, dass an diesem Abend viele himmlische Harmonien zu hören sind: von der Ankunft der Königin von Saba über ein aus einer anderen Welt herüberreichendes Adagietto-Klanggemälde von Mahler bis zum Fauréschen Weg ins Paradies. Einfach himmlisch!

Kurzweilige „Musik am Mittag“

Viele Nachwuchstalente, aber auch erfahrene Organistinnen und Organisten aus Nah und Fern haben für die „Musik am Mittag“ kurzweilige Programme zum Innehalten am Mittag als Rastplatz für die Seele zusammengestellt. Jeden Sonntag ab 10.45 Uhr erklingt etwa eine halbe Stunde Orgelmusik bei freiem Eintritt. Unter den Künstlern ist beispielsweise Johannes Zeinler, der 2015 den prestigeträchtigen Orgelwettbewerb in St. Albans (Großbritannien) gewonnen hat.

Kurzinfo:

Abendkonzerte:

Freitag, 8. Juli 2016, 20 Uhr: Franziska Leuschner: Walpurgisnacht.

Donnerstag, 28. Juli 2016, 20 Uhr: Wolfgang Kreuzhuber: Reger-Reflexionen.

Donnerstag, 11. August 2016, 20 Uhr: Gerhard Gnann: Tanz auf der Orgel.

Donnerstag, 1. September 2016, 20 Uhr: Raumklang für zwei Harfen und zwei Orgeln.

Eintrittskarten: € 10,- / € 5,- (Jugendliche, Studierende bis 27 Jahre), freier Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre, erhältlich ab 19.30 Uhr an der Abendkasse im Mariendom Linz (Hauptportal)

Musik am Mittag:

von 10. Juli 2016 bis 11. September 2016 jeweils sonntags um 10.45 Uhr

Eintritt frei

Rückfragehinweis:

Mag. Dr. Wolfgang Kreuzhuber

M: 0676/8776-3112

E: wolfgang.kreuzhuber@dioezese-linz.at

W: www.dioezese-linz.at/rudigierorgel

W: www.dioezese-linz.at/orgelsommer